

Briefe aus Donezk, 24.-26. November 2014

Die *Gesellschaft Bochum-Donetzke.V.* hat zum dritten Mal in diesem Jahr 600 EUR für ehemalige minderjährige Zwangsarbeiter schicken können.

Vera Schutova hat das Geld gewissenhaft verteilt, pro Person 50 EUR.

Da sich in den Briefen vieles wiederholt, hier eine kurze Zusammenfassung:

Liebe Bochumer Freunde,
die Hilfe kam unerwartet und ich habe mich beeilt, allen dieses Geschenk zu übergeben.
Vielen Dank auch im Namen unserer Vereinigung.
Ihre Mitteilungen haben uns Zuversicht und Hoffnung gegeben. Ihre *Vera Schutova*

...herzlichen Dank für die große Hilfe – 50 EUR. Das ist für uns Rente, Lebensunterhalt und Medikamente zugleich in dieser schweren Kriegszeit....Wie gut, dass Sie an uns denken, uns helfen und Mitgefühl mit uns haben... Ihnen alles Gute, Gesundheit, Ruhe und Frieden... *Alexandra Ovetschko*

...ich erhielt 50 EUR, das ist für mich ein gewaltiges Geschenk und eine große Hilfe...In Donezk haben wir nichts. Es ist Krieg... Möge Gott sie beschützen. *Anna Morozova*

...vielen Dank für das Geld. Das war schon immer eine große Hilfe, jetzt umso mehr. Seit vier Monaten haben wir keine Rente. Wir danken Ihnen, dass Sie sich an uns erinnern. Ich habe die Mitteilungen gelesen. Ich erinnere mich oft an Bochum, das gibt mir Kraft und die Überzeugung diese schreckliche Zeit zu überleben. *Ljuba Ovischinnikova*

...ich habe mich sehr gefreut und danke. Ich wünsche Ihnen Gesundheit und ein langes Leben...Das Geschenk brauche ich sehr nötig. *Olga Berzina*

...vielen Dank, dass Sie uns alten Menschen helfen in dieser für uns so schweren Zeit. Die Regierung hat uns aufgegeben und isoliert uns von der ganzen Welt... Ich werde von dem Geld notwendige Medikamente kaufen, wenn es sie in der Apotheke gibt. Ich kann schon seit vier Jahren nicht mehr das Haus verlassen... *Nadeshda Slepneva*

...was sind Sie für großartige Menschen, dass Sie uns nicht vergessen haben. Hier denkt niemand an uns, aber Sie helfen uns zu überleben und auf bessere Zeiten zu hoffen. Danke für die Sorge um uns.Viele Grüße an alle, alle Bochumer... *Tamara Bondarenko*

... Sie allein sorgen sich um uns. Es ist eine sehr große Hilfe und verlängert unser Leben...Vergessen Sie uns nicht...*Jekaterina Okuneva*

...ich brauche dringend Behandlung und bin Ihnen sehr dankbar für die Hilfe in dieser schweren Zeit... *Anatolij Demtschenko*

...es ist jetzt sehr schwer für uns, wir haben das Recht verloren zu arbeiten oder Rente zu erhalten... Danke, dass Sie uns helfen zu überleben... *Anatolij Maximenko*

...seit fünf Monaten habe ich keine Rente bekommen, ich weiß nicht, was werden soll. Ich muss die Medikamente doch selbst kaufen...Gott sei dank ist mein Haus bis jetzt ganz geblieben...Die Post arbeitet nicht, so kann ich Ihnen nicht schreiben... *Eleonora Blinova*